Der 44. ordentliche Kreisschützentag wurde am Freitag, 06. März 2009 im Schützenhaus der Schützengesellschaft Königsbronn abgehalten.

Der Schützenkreis Heidenheim zählt momentan 27 Vereine mit 3.258 Mitgliedern.

Den 44. ordentliche Kreisschützentag eröffnete Kreisoberschützenmeister (KOSM) Werner Nagel am vergangenen Freitag in den Gasträumen der Schützengesellschaft Königsbronn mit einer Feierstunde und der Begrüßung und den Grußworten der Ehrengäste Herrn Michael Stütz, Bürgermeister der Gemeinde Königsbronn, Herrn Klaus-Dieter Marx, Vorsitzender des Sportkreises Heidenheim, Herrn Roland Fröhlich, Bezirksoberschützenmeister (BOSM), sowie Dieter Hoppe, KOSM des Schützenkreises Aalen. Alle Redner stellten in Ihrer Ansprache die zentrale Aufgabe der Schützenvereine in der Gesellschaft dar sowie deren Integration in der sozialen Gemeinschaft. Zentrale Aussage ist dabei auch die Freude und der Spaß am Sport und die Geselligkeit und Gemeinschaftlichkeit der Schützen. BOSM Roland Fröhlich nahm vor allem das Fusionsangebot von Werner Nagel auf dem letzten Kreisschützentag in Aalen auf. Einen Zusammenschluss in naher Zukunft schloss er jedoch aus, waren doch die Wege in einem Gesamtverband zu weit und Grund der Trennung. KOSM Werner Nagel erwiderte mit der Feststellung, dass Schützen immer ein Ziel vor Augen haben, dass mit ruhiger Hand und scharfem Blick verfolgt wird.

Hauptbestandteil der Feierstunde waren die zahlreichen Ehrungen verdienter Akteure und Sportler. Das Ehrenschild des Schützenkreises Heidenheim erhielten Franz Lotspeich, Kurt Bückle, Hans-Georg Heinzmann (alle Schützenabt. RSV Söhnstetten), Günter Lapaczynski, Ernst Ortlieb, Walter Schock (alle Bogenabt. SV Mergelstetten) sowie Alexandra Penzeck (Schützenverein Burgberg). Die Sportmedaille des Schützenkreises Heidenheim wurden verliehen an Oliver Fronmüller, Dennis Pillmann, Paul Wallner, Marco Santin, Peter Knorr (alle Schützengesellschaft Gerstetten), Hans Glöckner (Sportschützenverein Steinheim), Tim Lawnick, Markus Arbogast (beide Schützengesellschaft Heidenheim), Rüdiger Beck, Reiner Ruoff (beide Schützengesellschaft Herbrechtingen), Manfred Schmid, Hartmut Mrosek (beide Schützenverein Gussenstadt), Karl-Hermann Ulshöfer (Schützenverein Schnaitheim) sowie Richard und Robert Stirner von der Schützenabteilung des RSV Söhnstetten.
Ebenso erhielten insgesamt 12 Schützen der Schützengesellschaft Niederstotzingen die Sportmedaille des Schützenkreises Heidenheim: Martin Spörer, Philipp Schwarzwälder, Walter Penzeck, Gerhard Reiser, Hansjörg Lehle,
Günter Kircher, Rolf Kraus, Walter Kaufmann, Hans Heyer, Josef Hartmann, Dieter Brenner und Karl-Heinz Brey.

Als Anerkennung langjähriger Verdienste im Schützenwesen wurde die Kreisehrenspange in Bronze vergeben an: Oliver Beer und Sven-Martin Beer (beide SG Heidenheim), Erich Jack und Bernd Kunze (beide Schützenverein Schnaitheim) und Hans-Georg Schwarz (Schützengesellschaft Königsbronn). Die Kreisehrenspange in Silber ging an Michael Leistner (Schützengesellschaft Königsbronn) und die Kreisehrenspange in Gold an Petra Schnapper (Schützenverein Schnaitheim), Siegfried Miller (Schützengesellschaft Königsbronn), Georg Brand und Hans Lange (Schützenverein Schnaitheim).

Für die langjährigen Verdienste im Vereinsschützenmeisteramt wurden mit der Ehrenmedaille in Bronze geehrt: Jürgen Dönninghaus (Schützenverein Dischingen), Bernd Grohmann (Schützenverein Schnaitheim), Jürgen Joos (Sportschützenverein „Edelweiss“

Ochsenberg) und Rolf Oymann (Schützenabteilung RSV Söhnstetten). Reiner Hegele (Schützenkameradschaft Oberstotzingen) und Karlheinz Trinschek (Sportschützenclub Heidenheim) erhielten diese Auszeichnung für die langjährigen Verdienste im Kreisschützenmeisteramt.
Die Ehrenmedaille in Silber wurde für die Dienste im Vereinsschützenmeisteramt verliehen an Heidemarie Barth (ZV Sontheim) sowie an Hans-Peter Beer (Schützengesellschaft Gerstetten) im Kreisschützenmeisteramt. Klaus Niederberger (Sportschützenverein Steinheim) erhielt für seine Dienste im Kreisschützenmeisteramt die Ehrenmedaille in Gold.

Im Rahmen der Feierstunde fand ebenso die Proklamation der Kreisschützenkönige 2009 statt. Diese sind:

Kreisschützenkönig-Jugend: Felix Krieger (SV Schnaitheim)
1. Ritter Jugend: Max Bosch (SV Schnaitheim)
2. Ritter Jugend: Yvonne Frömel (SF Großkuchen)

Kreisschützenkönig – Luftgewehr: Philipp Schwarzwälder (SG Niederstotzingen)
1. Ritter – Luftgewehr: Michael Kern (SSV Ochsenberg)
2. Ritter – Luftgewehr: Siegfried Beißl (SSV Eglingen)

Kreisschützenkönig – Luftpistole: Helmut Mack (SG Niederstotzingen)
1. Ritter – Luftpistole: Herbert Bochtler (SG Niederstotzingen)
2. Ritter – Luftpistole: Rolf Duckgeischel (SV Schnaitheim)

Hauptaugenmerk der an die Feierstunde anschließenden Delegiertenversammlung waren die Wahlen. Wieder gewählt wurden KOSM Werner Nagel, Schatzmeister Hans-Peter Beer, Kreisschulungsleiter Herbert Hochstatter sowie der stellvertretende Jugendleiter Manfred Baamann. Ernst Elsner besetzt nun das Amt des zweiten Kreisschützenmeisters und ersetzt Klaus Niederberger, welcher nicht mehr kandidiert. Die Kassenprüfer Herbert Nagel und Wolfgang Keck wurden von der Versammlung wieder gewählt. Renate Schmuck besetzt mit Einverständnis der Delegierten das Amt der Kreisdamenleiterin weiterhin kommissarisch. Ina

Barth übernimmt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf Kreisebene. Das Amt des Kreisjugendleiters konnte nach Rücktritt von Reinhold Kienle nicht mehr besetzt werden.

Positiv gingen aus den Jahresberichten der Anstieg der Mitgliederzahlen im Schützenkreis sowie die Teilnahme von 34 Kreisschützen bei deutschen und internationalen Wettkämpfen hervor. Stellvertretend geht die Gratulation an die Deutsche Meisterin Alexandra Penzeck (SV Burgberg), an den Weltmeister Franz Lotspeich (RSV Söhnstetten) sowie an die Landesjugendschützenkönigin Bogen Melissa Ludwig (SV Burgberg). Erfreulich ist auch ein „Talentzentrum des Bezirkes Mittelschwaben“ im Kreis zu haben. Die Bogenschießanlage des Zimmerstutzenvereins Sontheim ist dazu regelmäßig Treffpunkt talentierter Bogenschützen aus dem ganzen Bezirk, die unter fachkundiger Anleitung Schießtechnik und die persönlichen Leistungen verbessern können. Kreisschatzmeister Hans-Peter Beer konnte mit seinem Finanzbericht zeigen, dass sich die Vermögensverhältnisse auf einem niedrigen Niveau stabilisiert haben. So lagen die Einnahmen aus Startgeldern der Kreismeisterschaften und Rundenwettkämpfe deutlich über dem Vorjahr. Es ist jedoch die Rückvergütung des Verbandes aus dem Mitgliederbestand rückläufig, was durch die allgemeine Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre in den Vereinen begründet ist. Die Kosten für die Sportveranstaltungen lagen auf Vorjahresniveau.

Am Ende der Versammlung wurden zwei Anträge diskutiert, die von der Schützengesellschaft Niederstotzingen eingegangen sind. Nach deren Meinung sollten ab sofort wieder Siegernadeln an die ersten drei Siegermannschaften verliehen werden. Die Versammlung konnte dazu einen Kompromiss eingehen. Ab 2010 werden an Schüler-, Jugend- und Juniorenmannschaften Siegernadeln verliehen, sofern in der jeweiligen Gruppe 3 Mannschaften beteiligt sind.
Der zweite Antrag, die Homepage www.schuetzenkreis-hdh.de zu überarbeiten und übersichtlicher zu gestalten, konnte nach kurzer Diskussion als erledigt betrachtet werden. Die dazu vorgelesene Erklärung des Homepage-Administrators Tobias Nagel beantwortete die im Antrag gemachten Vorschläge und Anregungen zur Homepage des Schützenkreises.

Feierstunde und Delegiertenversammlung wurden von der Sketchgruppe „BIBAS“ in regelmäßigen Abständen angenehm unterbrochen, die in kurzen Episoden schwungvoll und unterhaltend ihre Aufführungen präsentierten.

Der Schützenkreis Heidenheim schaut auf ein aktives Schützenjahr zurück und ist stolz auf alle Mitgliedervereine. Dort findet das wahre Schützenleben statt.

Besonders erfreulich ist, dass zwei Mitglieder aus den Reihen der Schützen auf bundesweitem Parkett ausgezeichnet wurden. Joachim Fähnle, Landesoberschützenmeister und Mitglied der SG Heidenheim, und Sissi Barth, engagiert im Schützenkreis und Mitglied der SG Heidenheim, wurden mit dem „Verdienstkreuz am Band des Verdienstordens“ ausgezeichnet, das ein sichtbares Zeichen des Dankes ist, den der Staat und das Gemeinwesen ihnen für ihre ehrenamtliche Verdienste schuldet.

Fazit: es sich lohnt ein Mitglied in unserem Schützenkreis zu sein.

Ina Barth